

Private Equity-Geschäftsklima stabilisiert sich nach Rückschlag

10. November 2023

Autor: Dr. Georg Metzger, Telefon 069 7431-9717, georg.metzger@kfw.de
 Pressekontakt: Wolfram Schweickhardt, 069 7431-1778, wolfram.schweickhardt@kfw.de

- Beurteilung der aktuellen Lage erholt sich teilweise, Ausblick nochmals schlechter
- Dealflow versiegt – Nachfrageindikator fällt stark Richtung Tiefpunkt
- Zufriedenheit mit Einstiegsbewertungen steigt auf 13-Jahres-Hoch

Lagebeurteilung macht vorherige Verluste teilweise wett

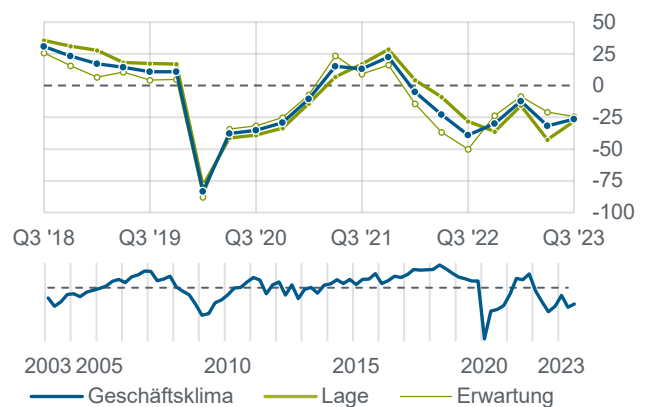
Auf dem deutschen Private Equity-Markt hat sich das Geschäftsklima nach seiner deutlichen Abkühlung im Frühsommer wieder stabilisiert. Der Geschäftsklimaindikator gewinnt im dritten Quartal 2023 leicht 5,4 Zähler auf -26,4 Saldenpunkte. Damit zeigt sich die Marktstimmung weiterhin unterkühlt. Das Lageurteil macht seinen vorherigen Rückgang teilweise wieder wett, während die Geschäftserwartungen sich erneut verschlechterten. So steigt der Indikator für die aktuelle Geschäftslage um 14,4 Zähler auf -28,2 Saldenpunkte und der Indikator für die Geschäftserwartungen gibt um 3,7 Zähler auf -24,5 Saldenpunkte nach.

Viele rote Ampeln zeigen schlechte Gesamtstimmung an

Die stark unterkühlte Marktstimmung zeigt sich auch an der Vielzahl an Indikatoren, deren Klimaampeln auf Rot stehen. Eine Reihe an Indikatoren geben im Vergleich zum Vorquartal erneut nach und rutschen somit tiefer ins Minus. Andere können zwar deutlich zulegen, zeigen aber trotz dieser Erholung tiefrote Werte. So gibt es leichte Verluste bei den Indikatoren zum Fundraisingklima, Exitklima oder Investitionsklima. Einen sehr deutlichen Verlust gibt es dagegen beim Nachfrageindikator, der einen starken Einbruch in der Höhe des Dealflows signalisiert. So tiefe Werte gab es bei diesem Klimaindikator erst dreimal zuvor. Während der Finanzkrise, nach dem Brexit-Referendum und nach Ausbruch der Corona-Pandemie. Auch die Beurteilung der Qualität des angefallenen Dealflows verschlechtert sich merklich.

Trotz der erneuten Leitzinserhöhungen steigt die Stimmung bezüglich des Zinsniveaus bei den Private Equity-Investoren weiter an. Die positive Entwicklung hat vermutlich damit zu tun, dass eine Zinserhöhungspause in Aussicht steht und ohnehin ein Ende der Erhöhungspfade in Sicht ist. Das nimmt Unsicherheit aus dem Markt und lässt die Unzufriedenheit mit der Zinssituation zumindest etwas sinken. Ebenso haben die Klimaindikatoren zu Verfügbarkeit und Konditionen von Akquisitionsfinanzierung hinzugewonnen – sogar deutlich. Sie hatten im Vorquartal neue Tiefpunkte markiert und können sich somit davon wieder absetzen. Der einzige positive Indikator ist die Zufriedenheit mit den Einstiegsbewertungen. Diese legt deutlich auf ein 13-Jahres-Hoch zu.

Entwicklung Private Equity-Geschäftsklimaindikator



Quelle: KfW Research, BVK und DBVN.

Eckdaten Private Equity-Klimakomponenten

Werte in Saldenpunkten

	Q3/23	Δ Q2/23	Tief	Hoch
Geschäftsklima	-26,4	↑ +5,4	-83,4	+37,1
Geschäftslage	-28,2	↑ +14,4	-78,9	+46,1
Geschäftserwartung	-24,5	⇐ -3,7	-87,9	+28,2
Fundraising	-44,8	↓ -9,0	-67,3	+47,2
Einstiegsbewertungen	+42,7	↑ +11,9	-35,0	+59,8
Exitmöglichkeiten	-35,0	⇐ -1,7	-86,2	+57,1
Neuinvestitionen	-5,2	⇐ -2,9	-76,9	+27,4
Quantität Dealflow	-24,2	↓ -20,4	-28,8	+22,1
Qualität Dealflow	-15,3	↓ -9,5	-24,1	+23,5
Wertberichtigungen	-26,6	⇐ +0,5	-52,3	+33,7
Konjunktur	-59,6	↓ -9,3	-90,1	+76,8
Zinsniveau	-66,8	↑ +7,4	-87,9	+38,5
Verfügb. Akquise-Fin.	-49,1	↑ +23,9	-73,0	+36,2
Kond. Akquise-Fin.	-62,0	↑ +28,4	-90,4	+37,6

Farbschema der „Klimaampeln“: Werte im schlechtesten Wertedrittel sind „rot“, im mittleren Wertedrittel „gelb“ und im besten Wertedrittel „grün“ markiert. Abweichungen zu früheren Veröffentlichungen konstruktionsbedingt möglich.

Quelle: KfW Research, BVK und DBVN.

Stimmen zur aktuellen Entwicklung

Dr. Fritzi Köhler-Geib,
Chefvolkswirtin der KfW

„Der Stimmung auf dem deutschen Private Equity-Markt bleibt deutlich unterkühlt“, sagt Dr. Fritzi Köhler-Geib, Chefvolkswirtin der KfW. „Ob Fundraising, Exits oder Dealflow, das schwierige Marktumfeld spiegelt sich in allen Aspekten wider. Es gibt allerdings Hinweise auf einen konjunkturellen Wendepunkt und somit Aussicht auf eine Stimmungsverbesserung im deutschen Mittelstand. Da das Private Equity-Geschäftsklima mit der Stimmung bei den Mittelständlern zusammenhängt, könnte es sein, dass sich dann auch die Investorenstimmung wieder hebt. Hier spielt aber sicherlich das Verhalten der Notenbanken auch hinein, die eine Zinserhöhungspause in Aussicht gestellt haben. Sollte sich daran etwas ändern, steht auch der Stimmungsaufschwung auf der Kippe.“

Ulrike Hinrichs,
geschäftsführendes Vorstandsmitglied des BVK

„Das leichte Stimmungsplus ist ein Lichtblick und lässt auf eine weitere Stabilisierung bis zum Jahresende hoffen. Doch der Private Equity-Markt bleibt im Klammergriff von Zinspolitik, Konjunktur und den damit einhergehenden Unsicherheiten zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung“, sagt Ulrike Hinrichs, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des BVK. „Die kritischen Bewertungen von zentralen Indikatoren wie Dealflow, Fundraising, Konjunktur und Exits zeigen deutlich das schwierige Umfeld, in dem sich die Beteiligungsgesellschaften und ihre Portfoliounternehmen aktuell beweisen müssen. Der Dealflow scheint sich zu reduzieren, weshalb sich der Wettbewerb um die besten Unternehmen weiter intensivieren wird. Aber die als historisch niedrig eingeschätzten Einstiegsbewertungen eröffnen hier zumindest Chancen. Für eine marktweite Stimmungserholung braucht es aber mehr.“

Zur Konstruktion des German Private Equity Barometers

Das **German Private Equity Barometer** wird unter den Mitgliedern des Bundesverbands Beteiligungskapital, (seit dem 2. Quartal 2021) den Mitgliedsinvestoren des Deutsche Börse Venture Networks sowie weiteren Beteiligungsgesellschaften mit Sitz in Deutschland vierteljährlich erhoben. Berichtet wird das Marktklima auf dem deutschen Private Equity-Markt auf Basis der Einschätzungen von Beteiligungsgesellschaften mit einem Fokus auf reife, mittelständische Unternehmen. Alle Klimaindikatoren entsprechen dem Durchschnitt des Saldos der Lageeinschätzung (Anteil „gut“ minus Anteil „schlecht“) und des analog ermittelten Saldos der Erwartungen für die kommenden 6 Monate, normiert auf die jeweiligen historischen Saldenmittelwerte als Nulllinie. Dadurch kann der Hoch- bzw. Tiefwert eines Indikators +100 bzw. -100 als eigentliches Maximum bzw. Minimum über- bzw. unterschreiten. Positive Indikatorwerte stehen konstruktionsbedingt für ein überdurchschnittliches Klima, negative für ein unterdurchschnittliches Klima.

Der **Bundesverband Beteiligungskapital (BVK)** ist die Stimme und das Gesicht der Beteiligungsbranche in Deutschland. Der Verband setzt sich für bessere Rahmenbedingungen und einen leichteren Zugang zu Beteiligungskapital ein, damit noch mehr Unternehmen in Deutschland von Beteiligungskapital profitieren können. Der Verband vereint ca. 300 Mitglieder. Darunter befinden sich rund 200 Beteiligungsgesellschaften und Investoren sowie rund 100 Beratungsgesellschaften und Dienstleister der Branche.

Das **Deutsche Börse Venture Network (DBVN)** wurde 2015 gegründet und ist mittlerweile das größte Netzwerk für Wachstumsfinanzierung und „Capital Market Readiness“ in Europa. Der Fokus liegt neben einem effizienten Kapitalzugang auf einem umfangreichen Netzwerk- und Trainingsangebot. Aus dem 200+ Wachstumsunternehmen und 450+ Investoren umfassenden Netzwerk sind bereits 13 Börsengänge und zahlreiche Trade Sales hervorgegangen.



Bundesverband
Beteiligungskapital e.V.

Deutsche Börse
Venture Network